



Montag, den

4. Februar 1839.

Herausgeber: F. Günz.  
 Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

## Bekanntmachungen.

1) Nach §. 59. der Verordnung zum Schulgesetz soll am Schlusse eines jeden halbjährigen Cursus, also zu, oder bald nach Ostern und Michaelis, unter Anordnung und Leitung des geistlichen Lokal-Schulinspectors, eine Prüfung sämtlicher Schulkinder vorgenommen werden. Diese Vorschrift findet auch auf die Privatschulen Anwendung.

Bei der großen Anzahl der in Dresden bestehenden öffentlichen Schulen und Privat Institute haben sich aber diese Prüfungen gewöhnlich auf die letzten Tage vor Ostern zusammen gedrängt, wodurch es nicht allein der Inspections-Behörde und den Herren Geistlichen, als Lokal-Schulinspectoren, — welche überdies noch der Katechumenen Unterricht um diese Zeit sehr in Anspruch nimmt, — unmöglich geworden ist, den Prüfungen in allen Schulen beizuwohnen, sondern auch der Uebelstand sich herausgestellt hat, daß durch diese Prüfungen, so wie durch die gewöhnlichen Entlassungsfeierlichkeiten in den Schulen, der Katechumen Unterricht gestört und Geist und Herz der Confirmanden von der hochwichtigen Feierlichkeit der Confirmation abgezogen und durch die mannfaltigen Gegenstände der Schulprüfung und Entlassung aus der Schule zerstreut, ja selbst ermüdet wurden.

Die unterzeichnete Schulinspection hält sich daher für verpflichtet, hiermit anzuordnen,

1) daß die Schulprüfungen sowohl in den öffentlichen Schulen, als auch in den Privatschulen allhier in den letzten drei Tagen vor dem Palmsonntage nicht mehr, sondern entweder vorher, oder — so viel die Privatschulen betrifft, — nach Befinden kurz nach Ostern gehalten werden und

2) daß die Entlassungsfeierlichkeiten in den Schulen entweder spätestens Mittwoch nach Judica, oder Montags, oder Dienstags nach dem Palmsonntage künftig stattfinden sollen.

Auch wird erwartet, daß die Directoren der hiesigen Privatschulanstalten vor Festsetzung des, zur Schulprüfung bestimmten, Tages mit dem Herrn Lokal-Schulinspecteur hierüber sich vernehmen und Anzeige an die Inspections-Behörde hierüber erstatten werden.

Dresden, am 1. Februar 1839.

Die Schul-Inspection.

Heymann,  
 Consistorialrath und  
 Superintendent.

Der Rath zu Dresden.  
 Hübler,  
 Bürgermeister.

2) Daß die zum 6ten und 7ten Februar 1839 anberaumte Holz-Auction auf Sedlitz'iger Revier, wegen des gefallenen vielen Schnee's und der Unzugänglichkeit im Holzschlage, bis auf weitere Bekanntmachung ausgesetzt bleibt, solches wird hiermit bekannt gemacht.

Königl. Forstamt Pirna.

## Öffentliche Nachrichten.

1) Um häufigen Mißverständnissen zu entgehen, wird hiermit nochmals bekannt gemacht, daß der hiesige Frauenverein, gemäß seiner, allerhöchsten Orts genehmigten Statuten, unter keiner Bedingung Unterstützungen an baarem Gelde gewähren kann. Sein Wirkungskreis im Wohlthun beschränkt sich nur auf folgende drei Anstalten:

- 1) die Speisung der Hausarmen während der strengsten Wintermonate,
- 2) die Unterstützung verhehlchter, hilfsbedürftiger Wöchnerinnen und deren Kinder mit allem Nöthigen und
- 3) die Unterhaltung der drei Kinderbewahranstalten, wovon sich zwei in der Altstadt und die dritte in der Antonstadt befinden.

Sämmtliche Anstalten erhalten aus der Gemeinkasse des Vereines ihren Bedürfnissen nach, mit Berücksichtigung der mehr oder minder reichlichen Einnahme, ihre Budgets auf ein Jahr, von Ostern bis wieder zu Ostern, wo dann auch stets, wie bisher, öffentlich Rechnung abgelegt wird.

Auch scheint die Erinnerung nöthig zu sein, daß die dem Vereine jährlich bestimmten, milden Beiträge nur durch den Sammler Schöne erhoben werden, zu dessen Legitimation sein alphabetisch geordnetes Buch zum Eintragen der Namen und Gaben der Wohlthäter mit den Unterschriften des Ausschusses versehen ist.

Dresden, am 3. Februar 1839.

Fr. ö-Byrn,  
 dormalen Cassier des Frauen-Vereins.

2) Generalversammlung  
 des Actien-Vereins für das Steinkohlenwerk  
 zu Gittersee.

Die verfassungsmäßige jährliche Generalversammlung des Actien-Vereins für das Steinkohlenwerk zu Gittersee soll

**Dienstag den 5ten Februar  
Nachmittag 3 Uhr**

im Saale des kaufmännischen Vereins auf der Moritzstraße abgehalten werden, und ergeht hierzu die Einladung an die Actionaire, welche sich beim Erscheinen nach §. 36. der Statuten durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren haben.

Die auf die Tagesordnung zu bringenden Gegenstände sind folgende:

- 1) Geschäftskreis des Ausschusses,
- 2) Wahl von Mitgliedern des Ausschusses,
- 3) Vorlegung der neu redigirten Statuten,
- 4) Vorlegung des Geschäftsberichts und der Rechnungsübersicht,
- 5) Erwägung der Vorschläge zu Erhöhung des Betriebs-Capitals.

Dresden, den 7. Januar 1839.

Die Direction  
des Actien-Vereins für das Steinkohlenwerk  
zu Gittersee.

**3) Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp.**

Personenfrequenz in Dresden.

	Nach der Weintraube und Oberau	Von Oberau und der Weintraube	Summa	Fahrten
d. 27. Jan.	124 Pers.	88 Pers.	212 Pers.	4
" 28. "	70 "	63 "	133 "	4
" 29. "	49 "	56 "	105 "	4
" 30. "	56 "	39 "	95 "	4
" 31. "	48 "	46 "	94 "	4
" 1. Febr.	22 "	— "	22 "	1
<b>Summa</b>	<b>369 Pers.</b>	<b>292 Pers.</b>	<b>661 Pers.</b>	<b>21</b>

**Gerichtl. u. außergerichtl. Versteigerungen.**

Montag den 18ten Februar a. c. und folgende Tage, Vormittag 10 Uhr, sollen alhier in Friedrichstadt, Briesnitzstraße Nr. 94. (in der Wachslichtfabrik) in der ersten Etage die zur Verlassenschaft des verstorbenen

**Herrn Oberst Hanns Gottlob  
v. Kirchbach,**

Ritter mehrerer Orden,

gehörigen Mobilien und Effecten, als:

eine leichte 2sitzige Chaise, ein Korb Schlitten mit Bärdecke, Reit-Equipagestücken, Jagdgewehre und Jagdgeräthe, Officiers-Degen, Stabs-officiers-Epauletten und dergl. Portepées, div. Orden, Silberwerk, goldne und silberne Taschenuhren, Stuhuhren, Ameublement, Kleidungsstücke, Wäsche, damast. u. zwill. Tafelzeuge, gute Federbetten, Porzellan, Glaswerk und sonstige Tafel- und Wirthschaftsgeräthe, Gemälde, Kupferstiche, gute Char-ten, Pläne und Bücher, 240 Flaschen Bordeaux-Wein, 30 Fl. Deitesheimer, 6 Bocksbeutel Fran-kenwein und so mehr —

meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

Königl. Amts-Auctionator u. Taxator, oder  
dessen verpfl. Assistenten

Robert Julius Köhler.

**Kauf- und Verkauf-Erbietungen.**

**1) Beachtenswerth.**

Ein Gasthof ist in Dresden eingetretener Verhältnisse halber um einen billigen Preis zu verkaufen. Auch kann dieses Grundstück durch einen neuen Ausbau bedeutend vergrößert werden. Näheres im Agentur-Bureau von Ernst Graf, Webergasse.

2) Ein Familien-Theater mit mehren Veränderungen und ganz vorzüglicher Maschinerie, mittelst welcher auch während der Scene verwandelt werden kann, ist mit allem Zubehör um angemessenen billigen Preis zu verkaufen und bittet man, diesfallsige nähere Adresse äußere Rampische Gasse Nr. 206. parterre links abzufordern.

3) Zu kaufen werden gesucht 2 oder 3 alte, aber noch brauchbare starke zweispännige Unterwagen, sowie einige Volkswagen mit niedrigen Rädern. Nähere Auskunft ertheilt Jäckel an der Annenkirche Nr. 57. in den 3 Rosen.

4) Ein ganz neues, gut gearbeitetes tafelförmiges Pianoforte von Kirschbaumholz, mit gefälligem Aussehen, gutem Ton und haltbarer Stimmung, steht zu verkaufen: Schreiberstraße Nr. 16. eine Tr. vorn heraus, wo solches zur Ansicht bereit steht und näherer Nachweis gegeben wird.

5) Zwei starke Pferde, zu schwerem Zug, kerngesund, sind zu verkaufen und stehen zur Ansicht im rothen Hirsch, äußere Pirna'sche Gasse.

**Pacht- und Miethgesuche, Verpacht- und Vermietungen.**

1) In der Wilsdruffer Vorstadt, Neuegasse Nr. 503. ist sogleich die sehr freundliche herrschaftliche 1ste Etage von 6 heizbaren Stuben, 2 Schlafkammern, 1 Antichambre, 1 Vorhaus, Küche, Speisekammer nebst übrigem Zubehör etc., — mit Gartenplaisir und 1 steinernen Salon etc. zu vermieten und kann auch sogleich oder zu Ostern bezogen werden. Auf Verlangen kann auch ein Pferde stall für 3 Pferde und ein Wagenschuppen zu 2 Wagenständen mit überlassen werden. Weitere Nachricht parterre links.

2) Fortepiano's, in Flügel- und Tafelform, stehen zu vermieten und zu verkaufen in dem Pianoforte-Leih-Magazin, Dstra-Allee Nr. 74.

3) Eine möblirte Stube nach der Promenade heraus mit Schlafkabinet, beides unter einem besonderen Verschluss, ist von jetzt an große Schießgasse Nr. 708. dritte Etage zu vermieten.

4) Zu miethen gesucht wird ein Verkauflocal mittlerer Größe in einer der lebhaftesten Straßen der Altstadt für jetzt oder auch später. Nachweisungen beliebe man an Herrn Kahle im Gewölbe des Herrn E. F. Schlobig auf der Moritzstraße abzugeben.

5) In der Nähe der Wallstraße, Breitegasse Nr. 59. ist in der 2ten Etage vorn heraus ein gut möblirtes Zimmer nebst Alkoven und separatem Eingang, auf Verlangen auch ohne Möbeln zu vermieten.

### Dienst- u. andere Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Für eine der ersten Steindruckereien Sachsens wird ein Kreidrucker gesucht. Meldungen nimmt Herr Heinr. Ed. Baerwaldt in Dresden an der Frauenkirche an und wird mündlich Auskunft ertheilen.

2) Eine Bonne, Französin oder Schweizerin, die gut empfohlen werden kann, wird gesucht und ist das Nähere zu erfragen: Schloßgasse Nr. 325. im Schuh- und Stiefel-Magazin von J. W. Pohlers.

3) Eine im Kochen erfahrene Köchin, die immer in herrschaftlichen Häusern gewesen ist und gute Zeugnisse hat, sucht von dato an einen Dienst. Zu erfragen hinter der Frauenkirche a. 5. fünf Treppen.

4) Ein, in jeder Hinsicht gut empfohlenes Kin-dermädchen kann sogleich in Dienst treten: Breitegasse Nr. 55. zwei Treppen.

5) Ein ehrliches, sitzames Mädchen, welches schön waschen und platten kann und unverdrossen arbeitet, kann als Hausmädchen sogleich einen guten Dienst bekommen: Bahngasse Nr. 78. zweite Etage.

### Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 7000 Thlr. werden auf ein Dresdener Stadtgrundstück gegen erste Hypothek mit pupillarischer Sicherheit und gegen  $3\frac{1}{2}$  p. C. Verzinsung, sowie 800 Thlr. gegen Cession vorzüglicher Hypothek und 4 p. C. Verzinsung sofort gesucht durch Adv. Otto Unger, Dresden, Leipziger Straße Nr. 7.

2) 3000, 2000, 1000 und 500 Thaler sind sofort gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen: Annengasse Nr. 735. zwei Treppen.

### Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Den 31. Januar Abends ist in der Gegend von der Post und der Marienstraße ein kleines Hündchen, welches von Farbe schwarz ist, gelbe Pfoten, lange Ohren und auf der Brust ein weißes Kreuz hat, abhanden gekommen; man bittet, denselben Marienstraße Nr. 13. zwei Treppen gegen eine Belohnung abzugeben.

2) Ein Schöps ist aufgefunden worden; der Eigenthümer kann sich melden beim Pulvermacher Dpiz, Pulvermühle Lit. A. Den 3. Februar.

### Empfehlungen, Wünsche, Bitter-, Dank-sagungen.

1) Wer am letzten Dienstage in den früheren Abendstunden in dem Kaffeehause von Herzsich statt des eignen einen fremden Hut mit Handschuhen an sich genommen und bis dato den Irrthum noch nicht bemerkt hat, wird dringend ersucht, daselbst sein Eigenthum gegen das fremde in Empfang zu nehmen.

2) Fünf Thaler 17 gr. 4 pf. erhielt der unterzeichnete Verein zum Besten der Kinderbewahranstalten von dem Ertrage der Armensammlung beim Festmahle der Wohlthät. Wogenshäuser-Gesellschaft, worüber unter dem allerverbindlichsten wärmsten Danke hiermit quittirt wird.

Dresden, am 2. Februar 1839.

Der Frauen-Verein.

3) Den beiden eben so achtungswürdigen als zahlreichen Gesellschaften aus der Residenz, welche am 30. und 31. Januar d. J. mein Gasthaus zum schwarzen Adler in Pirna mit ihrem mir sehr schätzbaren Besuch beehrt haben, sage ich hiermit meinen wärmsten tiefgefühltesten Dank; womit ich noch die freundliche Bitte verbinde, daß es ihnen und andern dergleichen Gesellschaften während der schönen Schlittenbahn nach Pirna noch recht oft gefallen möge, bei mir einzukehren und vergnügt zu seyn.

Joseph Leinner, Gastgeber  
zum schwarzen Adler.

### Familien- u. gesellschaftliche Nachrichten.

1) Gestern gegen Mitternacht wurde meine geliebte Frau, Emma Eugenie geb. von Müller, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Den 3. Februar.

Carl Gustav Helbig,  
Oberlehrer an der Kreuzschule.

2) Vorgestern wurde meine gute Frau, geborne Schwarz, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Hofrath Berener.

### Waaren-Ausbietungen.

1) Ich empfang so eben eine Partie ganz vollen gedruckter

### Mousline laine Roben,

welche sich durch Schönheit der Muster und billigen Preis auszeichnen.

E. Riedrich  
(zwischen Rathhaus und Löwenapotheke).

2) Rothem und weißen 34r Landwein, Bischoff-Essenz und Extract, ff. Jamaica- und Westind. Rum, französische Capern und Sardellen, marinirte Heringe, Düsseldorfser Senf u. s. w.

empfiehlt billigt

H. B. Thieme's Nachfolger  
in Radeberg.

3) Unterzeichneter empfiehlt sich zu bevorstehenden Redouten mit seiner Auswahl von Masken-Anzügen für Herren und Damen.

J. Nawradt,  
Schneidermeister,

Wilsdruffer Gasse Nr. 202. 4te Etage.

### 4) Eisenbahnen

mit Dampf- und Personen-Wagen von Holz, sowie Blasröhre und Blasrohrstöcke, mit Messing ausgelegt, sind wieder vorräthig und empfiehlt solche möglichst billig

G. E. Wischke,  
Wilsdruffer Gasse Nr. 241.

## Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

### Interessante Neuigkeit.

So eben ist bei E. B. Polet in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen, in Dresden in der Arnoldischen, zu haben:

### Die neuesten sächsischen Auswanderer nach Amerika.

Charakter-Gemälde der Gegenwart von Ferdinand Werner.

Mit Abbildung der Gegend, wo sich die neuesten sächsischen Auswanderer niederzulassen gedenken.

Preis: 8 al.

Der äußerst interessante Inhalt dieses Schriftchens wird sich am besten aus nachstehenden Capiteln von selbst ergeben.

1. Cap. Blicke auf Pietismus, Muckertum, Stephanismus und die Hauptpersonen dieser Secten. — 2. Cap. Die Stephanisten und die Muckerer in der Einsamkeit nebst Enthüllung des daselbst getriebenen Unfugs. — 3. Cap. Entschluß zur Auswanderung und vermeintliche Ursache dazu. — 4. Cap. Abreise von Dresden und Scenen derselben. — 5. Cap. Reise selbst und Beschreibung der Gegenden, Orte und Völker, wo sich die Auswanderer niederzulassen gedenken. — 6. Cap. Wohlgemeinte Rathschläge für Auswanderer nach Amerika und Bilder amerikanischer Verhältnisse. — 7. Cap. Kurze geographisch-statistische Beschreibung von Amerika überhaupt und den Vereinigten Staaten insbesondere.

Einladung zu Concerten, Festen, Schau-  
stellungen etc.

**1) Musikalische Akademie,**  
Donnerstag den 7. Februar,  
im Saale des Hôtel de Saxe, gegeben von  
Franz Schubert und F. A. Kummer.

1) Fest-Ouverture v. Lindpaintner. 2) Arie von Marliani, gesungen v. Mad. Schubert. 3) Concertino für die Violine, componirt und gespielt von F. Schubert. 4) Duett aus Leonore von Beethoven, gesungen von den Damen Schröder-Devrient und Schubert. 5) Duett aus Wilhelm Tell von Rossini, gesungen von den Her-

ren Schuster und Zezi. 6) Fantasie über russische Volkslieder, für das Violoncell, componirt und gespielt von F. A. Kummer. 7) Declamation, gesprochen von Fr. Anschütz. 8) Etude von Bordogni, ohne Worte, und zwei schottische Lieder von C. M. von Weber, gesungen von Mad. Schröder-Devrient. 9) Duo für Violine und Violoncell über Melodien aus Fra Diavolo, componirt und vorgetragen von den Concertgebern. Anfang 6, Ende 8 Uhr. Billets zu 16 gl. sind zu haben: in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von Herrn Meser und in den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlungen der Herren Arnold (Altmarkt) und Winkler (in Neustadt).

2) Heute: Theater im Palmbaum. Die Einführung, Oper. Beschluß: Tyrolertanz in Holzshuhen. Anfang 8 Uhr.

Wittwe Huber.

3) Heute Abend, den 4. Febr., ist echt polnisch gefottener Karpfen zu haben und Mittwoch ist gesellschaftliche Verpeisung und Tanz. Dazu ladet ein Peholdt, Speisewirth, am Freiburger Platz.

### Kirchen-Nachricht.

Heute, Montag, in der Waisenhauskirche, Abends 7 Uhr, die allmonatliche Missionsbetstunde.

### Angekommene Reisende, am 3. Febr. 1839.

Im g. Engel: Hr. Kfm. Weichand a. Frankf. a. M.  
Im Hôtel de Pol.: Fräul. v. Storzewka a. Polen, die  
Hrn. Kfl. Nieholdt a. Bamberg u. Stigmüller a. Würzburg.  
Im Hôtel de France: Hr. Dekan. Löser a. Schönweka.  
In St. Berlin: Hr. Dekan. Warbenis a. Boizenburg.  
In St. Gotha: Hr. Kfm. Strotthoff a. Bremen.  
In St. Rom: Hr. Kfm. Esche a. Chemnitz.  
Im H. Rauch: Hr. D. med. Piatti a. Eigersburg, Hr. Buchbinder Thieme und Hr. Mechanikus Reichmann aus Leipzig, Hr. Kürschnerstr. Hödel a. Halle, Hr. Fabrik. Krause a. Mühlbach, Hr. Capit. Göttembionsti a. Galizien, Hr. Stud. v. Rix a. Tharand.  
Im deutschen H.: Hr. Amtshauptm v. Schlegel a. Pulsnitz, die Hrn. Kaufl. Göh a. Chemnitz u. Schreiber a. Leipzig, die Hrn. Stud. Schlegel a. Tharand, Hofmann u. Lehmann a. Leipzig.  
Im Hamb. H.: Hr. Gutsbes. Höckner a. Nedaschütz, Hr. Partic. v. Trebra a. Tharand.  
Im a. Hirsch: Hr. Akademist Sachs a. Tharand.  
In St. Prag: Hr. Kfm. Lindner a. Leipzig, Hr. Gutsbes. Gottschalk a. Sunnersdorf.  
Im w. Adler: Hr. Kfm. Pflugbeil a. Chemnitz.  
B. Gastw. Moritz: Hr. Kfm. Hilborn a. Dettelbach.  
B. Gastw. Förster: Hr. Akademist Mohr a. Kreibitz.

### Tagebuch für Fremde.

Dienstag. 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)  
Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlasskarten, jede für 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern gelistet werden.  
2) Öffentliche Vergnügungen.  
Montag. Kunstausstellung von Wachsfiguren und Kosmoramaen, Bahngasse Nr. 78. zweite Etage, täglich von früh 10 bis Abends 10 Uhr, à Person 2 gl.  
Theater: Menschenhaß und Reue, Schauspiel in 5 Akten, von Kogebue. (Ende drei Viertel auf 9 Uhr.)